Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

15.8.1840 (No. 66)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419395

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 66. den 15. August 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Die Erben des weiland Hausmanns Albert Gräper zu Großenmeer, als:

1) der Landgerichtssecretair Johann Heinrich Gerhard Gräper zu Ovelgönne,

2) der Organist H. Horstmann zu Schweiburg, für sich und als gesetzlicher Vertreter seiner mit seiner verstorbenen Ehefrau, Anna Margarethe Friederike geborne Gräper, erzeugten annoch minderjährigen und in väterlicher Gewalt befindlichen Kinder, Namens Albert Hermann Hinrich Horstmann und Johann Bernhard August Horstmann,

3) der Hausmann Johann Reinhard Büsing zu Oldenbrok, als Vormund der annoch minderjährigen Gräperschen Kinder, Namens

a) Johann Reinhard Gräper und

b) Amalie Mathilde Helene Wilhelmine Gräper

zu Oldenbrok beabsichtigen, ihre von ihrem weiland Erblasser Albert Gräper ererbte, dem Letzteren von weiland Johann Hinrich Siefken angeerbte, zu Großenmeer belegene, im Erdbuche pag. 34 und 36 catastrirte Bau, außer den darauf befindlichen Gebäuden, in circa 43 Jück bester Kleiländereien, circa 40 Jück cultivirter Moorländereien und circa 13 Jück begrüpter, größtentheils mit Tannensaamen besäeter Moore bestehend, und östlich von olim Beckhusen, jetzt M. Oldejohanns & Conf. Bau, westlich von der den obgedachten Erben überdies zustehenden Bau, südlich vom Oldenbroker-Großenmeerer Sieltief, nördlich vom Anschußmoor in der Herrschaftlichen Wildbahn, benachbart resp. begränzt, mit allen Pertinentien, Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, am 25. September dieses Jahres in des Gastwirths Hullmann zu Meerkirchen Wirthshause öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren können, imgleichen aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche an den Nachlaß des weil. Erblassers des Convocanten Hausmann Albert Gräper zu Großenmeer oder an die zu verkaufenden Gegenstände haben, werden hiedurch aufgefordert, sich in dem auf den 18. Sept. d. J. angesetzten Angabetermine bei Strafe des Ausschlusses und der Präclusion gehörig anzugeben, jedoch brauchen sich die in grossirten Gläubiger des weiland Hausmanns Albert Gräper zu Großenmeer resp. dessen Erben mit ihren Forderungen cum omni causa nicht zu melden, indem diese stillschweigend als profitirt angesehen werden sollen.

Präclusivdecret erfolgt am 28. Septbr. d. J.

Oldenburg, den 1. August 1840.

Schloifer.

Gether.

Jeversches Landgericht.

2) In der Nacht vom 22/23. Juli d. J. ist in der Nähe von Jever vom Acker des Behrend Albers Drantmann von Scheperhusen, ein Pflug entwendet; derselbe ist zwar wieder aufgefunden, jedoch werden daran noch die eisernen Bestandtheile größtentheils vermißt, namentlich das Grundeisen, das Schmaleisen, die sog. Schakel nebst Stange. Es wird daher jedermann vor dem Ankauf dieser Stücke gewarnt und aufgefordert, wenn sie ihm angeboten werden sollten, sofort davon bei dem unterzeichneten Landgerichte oder der nächsten Polizeybehörde Anzeige zu machen.

Jever, den 1. August 1840.

Wierichs.

v. Mezner.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Oldenburg.

3) Die Erhebung des Weggeldes auf der Chaussee von Oldenburg nach Wardenburg soll am 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte, auf 1, 3 oder 6 Jahre, vom 1. Januar 1841. an, öffentlich meistbietend, unter den im Termine bekannt zu machenden, und von jetzt an auf dem Amte vorher einzusehenden Bedingungen, verpachtet werden, wobei zugleich bemerkt wird, daß als Pächter jeder concurriren kann, welcher an der gedachten Chaussee auf der Strecke vom Ende der Osternburg an bis zu Pörtners Wirthshause zu Tungeln wohnt, oder auf einem daselbst belegenen Grundstücke ein passendes Haus erbauen würde.

Oldenburg, den 8. August 1840.

Oppermann.

Steche.

Amt Zwischenahn.

4) Die zur Instandsetzung der Wegstrecke zwischen dem alten Mühlenberge zu Edewecht und dem neuen Edewechter Moordamm nöthigen Erdarbeiten, so wie die daselbst erforderliche Erbauung einer neuen Brücke über die Vehne und Umlegung einer alten Brücke, sollen

am 25. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Die Bedingungen und Bestecke können auf dem Amte eingesehen werden.

Zwischenahn, den 12. Aug. 1840.

Erdmann.

Bödeker.

Amt Rastede.

5) Den Pächtern der am 16. Juli d. J. verpachteten Parcelen des Neuwapeler Grodens wird auf die Gebote der Zuschlag auf 6 Jahre ertheilt.

Rastede, den 8. August 1840.

Lauw.

Amt Bockhorn.

6) Folgende hiesige Herrschaftliche Domainen-Ländereien, welche bevorstehenden Neujahr pachtlos werden, als:

1. der Röwers Hamm,
2. der Häuslings- oder Meyel Groden, und
3. die Parcelen № 30 bis 53. incl. des Herrschaftlichen Adelheid-Grodens,

sollen auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend jetzt wieder verpachtet werden, und ist hiezu Termin auf Montag, den 24. d. M., Vormittags 11 Uhr, in Meinahlers Wirthshause zu Bockhorn angesetzt worden.

Bockhorn, den 10. August 1840.

v. Holsten. Jürgens.

Amt Löningen.

7) Das von dem weyl. Johann Berend Tabbe zu Benstrup, hiesigen Amts, am 28. April d. J. vor hiesigem Amte errichtete Testament soll, nachdem der Testator verstorben, am 18. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte publicirt werden.

Löningen, den 9. Aug. 1840.

v. Schutdorff.

Amt Varel.

8) Der diesjährige Herbst-, Pferde- und Vieh-Markt in Varel, ist wegen des am 7. Octbr. eintretenden jüdischen Versöhnungsfestes

auf den 6. October

umgesetzt worden.

Wie solches mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Varel, 1840. Aug. 10.

Barnstedt. v. Mezner.

Kirchen- und Schul-Sachen.

9) Dötlingen. Der Kirchjurat J. H. Osterloh zum Klattenhof hat 61 ℛ Kirchen-Capital sofort zinsbar zu belegen.

10) Osternburg. Am 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen in Rosenbohm's Wirthshause zur Wunderburg die diesjährigen Reparaturen an den geistlichen Gebäuden, bestehend in Tischler- und Zimmerarbeiten, Maler- und Maurer-Arbeiten mindestfordernd ausverdungen werden.

H. G. Dinklage, Kirchjurat.

Außerordentliche Commissionen.

1) In der, von der unterzeichneten Commission am 31. Decbr. v. J. erlassenen Bekanntmachung, ist den Besitzern und Eigenthümern der im Schutze der Deiche belegenen sielfreien Ländereien sub pœna præclusionis aufgegeben: den Umfang und Rechtstitel der von ihnen behaupteten Freiheiten, nebst den urkundlichen und sonstigen Beweismitteln vor dem 1. April d. J. bei den betreffenden Aemtern beizubringen, und werden alle diejenigen, welche ihre desfälli-

Landesbibliothek Oldenburg

gen Erklärungen nicht abgegeben haben, nunmehr mit denselben präcludirt.

Oldenburg, den 1. August 1840.

Commission zur Untersuchung der Sielfreiheiten im Herzogthum Oldenburg.

Runde. Hakewessell. Bulking.

von Berg.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Edictalladung). Nachdem das Obergericht der freien Hansestadt Bremen auf den Antrag der Erben des am 21. Mai 1839. verstorbenen Amtmanns zu Vegesack Dr. jur. August Christian Wilmanns und dessen am 11. Juni 1840. verstorbener Wittwe Charlotte Louise Dorothea Christiane geb. Meyer und auf deren Erklärung, daß sie die ihnen angefallene elterliche resp. großelterliche Erbschaft vorsorglich nur sub beneficio legis et inventarii angetreten, per decretum de 15. d. M. zum Zweck der Constatirung des Nachlasses eine Edictalladung der unbekannten Gläubiger erkannt hat, so werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Amtmanns zu Vegesack Dr. jur. August Christian Wilmanns und dessen verstorbener Wittwe Charlotte Louise Dorothea Christiane geb. Meyer zu haben glauben, hiedurch geladen,

am Dienstag den 15. September d. J. Mittags 12 Uhr,

vor der zu diesem Zweck angeordneten Commission auf der Rhederkammer des hiesigen Rathhauses entweder selbst oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, um solche bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens anzugeben und erforderlichenfalls klar zu machen.

Bremen, aus der Canzlei des Obergerichts, den 20. Juli 1840.

C. v. Lingen, Secretar.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Ganspe. Weyl. Gerhard Bischofs Kinder Vormünder, Gerhard Wenke zu Motzen und Cons., lassen den 24. Aug. d. J., Nachmittags 1 Uhr, 6 Pferde, 1 Hengstfüllen, 1 Mutterfüllen, 6 milchgebende Kühe, 7 Quenen, 6 Rinder, 8 Kälber, 3 beschlagene Wagen, 1 Korbaufzeug, 3 Pflüge, 3 Egden, 2 Schraubmühlen, 1 Dielen-Schiff, 1 Staubmühle, 1 Grützquerne, Betten, Schränke, Koffer, Stühle, Silber-, Zinn-, Kupfer- und sonstiges Haus- und Ackergeräthe, auch Weitzen, Gersten, Bohnen und Haber auf dem Halm öffentlich meistbietend verkaufen.

2) Delmenhorst. Weyl. Gerhard Diedrich Haar Kinder Vormünder, Cämmerer Mühlenbrock und Cons., lassen den 26. Aug. d. J., Morgens 10 Uhr, sämmtliche zur Brennerei und Brauerei gehörige Geräthschaften, ferner 2 Kühe, 1 Haus- und 2 Taschenuhren, Betten, Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, 1 Zeugrolle, und allerhand sonstiges Haus- und Küchengeräthe, auch einen starken Eschenbaum, öffentlich meistbietend verkaufen.

3) Bremen. (Mühlenverkauf). Zum Verkaufe der zu Bremerhaven an der Geeste belegenen neuen Windmühle wird dritter Termin am

Sonnabend, den 22. August 1840., Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause zu Bremen abgehalten werden. Einsatzpreis ist 12,000 ℛ.

4) Leer, im Juni 1840. Die Erben des Gutsbesitzers St. R. Beninga-Kettler zu Grimersum, wollen ihre daselbst belegenen Besitzungen unter Vorbehalt der Genehmigung Königlichen Pupillen-Collegii rücksichtlich des Interesse der Minderjährigen, am 3. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Brauerei zu Grimersum, Theilungshalber öffentlich verkaufen, wozu Lusttragende hierdurch eingeladen werden.

Die Ausbietung soll in folgenden Loosen geschehen:

I. das bei der ostfriesischen Ritterschaft immatriculirte adliche Gut, die Osterburg, bestehend aus der sehr gut erhaltenen, mit einem breiten Graben umgebenen Burg mit einem zweistöckigen und zwei einstöckigen Flügeln mit 16 zum Theil sehr großen Zimmern, geräumigem Souterrain und mehreren Kellern, Stall- und sonstigen Nebengebäuden, ohngefähr 20 Morgen Obst- und Gemüsegärten, Fischteichen, Gräben und Lust-Hölzchen, der Koppeljagd-Gerechtigkeit, pl. m. 59½ Morgen Burglanden und dem kleinen Schatthause mit fast 129 Morgen Landes,

II. das gleichfalls bei der ostfriesischen Ritterschaft immatriculirte adeliche Gut, die Westerburg, bestehend aus einem Hause nebst Garten, pl. m.

Landesbibliothek Oldenburg

6 Morgen Burglanden, der Koppeljagd-Gerechtigkeit und dem Schatthause mit fast 203 ½ Morgen Landes,

III. das sog. große Osterburger Schatthaus, bestehend aus dem Platzgebäude mit etwa 163 ½ Morgen Landes.

Außerdem können die, zur Osterburg gehörenden, im Durchschnitt jährlich pl. m. 95 ℳ und die zur Westerburg gehörenden, pl. m. 56 ℳ in Golde betragenden festen Einnahmen den Käufern der Güter mit überlassen werden.

Die Besitzung liegt ohngefähr in der Mitte zwischen Emden und Norden, etwa 3 Stunden Weges von dem Abfahrtspuncte des Fährschiffes nach dem Seebade Norderney.

Die Ländereien bestehen aus größtentheils vorzüglichem Marschboden.

Wenn die Käufer solches wünschen, werden sie die Hälfte des Kaufschillings in den Grundstücken behalten können.

Die Verkaufsbedingungen können 4 Wochen vor dem Bietungstermine bei dem Herrn Bürgermeister Kettler in Emden, in der Brauerei zu Grimersum und Unterzeichnetem eingesehen werden, sind dann auch bei dem Unterzeichneten gegen die Gebühr in Abschrift zu haben. Alb. Franzius.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Apen. (Mühlenverpachtung.) Die Vormünder über den minderjährigen Sohn des weyl. Müllers J. H. Müller zu Apen, Hausmann J. Claus zu Torsholt und E. Oltmanns zu Bokel sind gewillet, die ihrem Pupillen gehörigen Immobilien, als:

A. die Windmühle zu Apen, mit einem Mehl- und Pellgange versehen, nebst Wohnhaus, Backofen und Garten; den sog. Klammers Kamp vor Apen, von pl. min. 30 Sch. Saat; eine Wiese bei Hengstforde von pl. min. 6 Tagewerk; eine Wiese bei den Herrschaftlichen Wehren von 4 Tagewerk; das Fischwehr bei der Mühle, und den aus der Kuhlner Gemeinheit erhaltenen Placken;

B. die alte Köterei zu Apen, bestehend aus Wohnhaus, Heuerhaus und Garten, pl. min. 10 Sch. Saat Bau- und mehreren Tagewerken Wiesenland;

C. die Windmühle zu Godensholt, welche erst vor einigen Jahren neu erbaut und zugleich eine Mehl-, Pell-, Grütz-, Graupen- und Oel-Mühle ist, nebst Wohnhaus, Scheune, Backofen, Garten und Kamp, und

D. mehrere Kirchenstellen in der Aper Kirche;

am Sonnabend den 22. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hinrichs Wirthshause zu Apen auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachten zu lassen, wozu Liebhaber hiedurch eingeladen werden, durch

Luks, Auctionator.

2) Varel. Des weil. Meine Dierks Wittwe zu Brunnen, läßt am 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in des Wirths Anton Janßen Hause allda, ihre Immobilien, bestehend in einem Wohnhause nebst Garten zu Brunnen, 1 Kampe, 1 Wische, mehreren Placken im Brunnen-Moore und einem Torfmoore, im Ganzen oder stückweise auf 3 oder 6 Jahre meistbietend verheuern, durch J. C. Potthast.

Ausverdingung.

1) Zetel, 1840. Aug. 6. Es soll die Neulegung einer Straße in Zetel, von p. m. 34 Ruthen Länge und 13 Fuß Breite, so wie die Lieferung der erforderlichen Steine und des hiezu nöthigen Sandes nochmals zur öffentlichen mindestfordernden Ausdingung gebracht werden, wozu Termin auf den 25. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Hemken Hause hieselbst angesetzt ist. Qualificirte Annehmer werden dazu hiedurch eingeladen.

Zugleich werden die Pfandbesitzer dieser Straße zu diesem Termine hiedurch verabladet, indem von den Nichterscheinenden angenommen werden soll, als wenn sie den Beschlüssen der Stimmenmehrheit beitreiten wollen. H. M. Stömer,

Kirchspielsvogt.

2) Ellwürden. Am 21. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll im Putscher'schen Wirthshause zu Abbehausen mit der mindestfordernden Verdingung

der Lieferung von circa 225 Fudern groben Weserlandes und von 10 tannenen Höhlen à 8 Fuß Länge,

des Anfahrens dieses Sandes, so wie von circa 1000 Cubikfuß Kieselsteinen und 10,000 Stück Ziegelsteinen vom Abbehauser Siele und von der Atenser Ziegelei nach den verschiedenen Bauplätzen in Hoffe, Ellwürden, Abbehausen und Moorsee,

und endlich der Pflasterung einer Länge von 43 Ruthen mit Ziegel- und 15 Ruthen mit Kieselsteinen,

Landesbibliothek Oldenburg

auf Kosten des Kirchspiels Abbehausen verfahren werden. Annahmelustige werden dazu hiermit eingeladen.
Neumann.

3) Drielakermoor. Es sollen die zur Reparatur einer Brücke am Sandwege im Drielakermoor erforderlichen Materialien und Arbeiten, am 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gebhard'schen Wirthshause zu Osternburg öffentlich mindestfordernd verdungen werden, wozu Annahmeliebhaber hiedurch eingeladen werden.
Der Bestik ist beim Unterzeichneten einzusehen.
E. Neumann, Bauervogt.

Zu verkaufen.

1) Gut Hahn. Tannene Balkschleten à Stück 6 gr Gold fortwährend vorräthig.

2) Bremen. Das gegenwärtig von dem Gastwirth Herrn Hartwig in Ovelgönne heuerlich bewohnte Gebäude nebst geräumigem Stall, Garten und einer Kegelbahn, steht, Mai k. J. anzutreten, entweder zu verkaufen oder zu vermiethen.

Neben der Gastwirthschaft, die seit vielen Jahren in diesem Hause mit dem besten Erfolge geführt worden, lassen sich auch andere Gewerbe darin betreiben.

Reflectanten wollen sich baldigst melden und ertheilt nähere Auskunft:
in Ovelgönne der Rechnungssteller Denker,
in Bremen Hinr. Bermund Wwe.

3) Brakefiel. Ich erwarte stündlich eine Ladung 1 und 1½zölliger ostseeischer Dielen und 2zölliger Planken, so wie eine Quantität 1 und 1½zöll. schwedischer Dielen, wovon ich bei Ankunft zu billigen Preisen abgebe. H. G. Müller.

4) Oldenburg. Ein, noch in gutem Stande befindliches, Fortepiano ist sofort zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

5) Seefeld. Meine hieselbst belegene halbe Bau Landes, bin ich gewillet, unter der Hand zu verkaufen und werde nächstens einen Tag, wo ich mich in Thoraden Gasthause einfinden werde, um mit den Kaufliebhabern zu accordiren, näher bekannt machen lassen. Joh. Chr. Hillmer.

6) Oldenburg. 2 noch in gutem Stande befindliche 4sitzige Chaisen, für Miethkutscher passend, und ein kompletes Billard. F. Potthast.

7) Fikensolt. 2 fette Schweine.
Albers.

8) Oldenburg. Vorigjährige Holländische Heeringe, vorzüglich gut, à Stück 2 und 1½ gr, frisches Selterser Wasser, neuer Holländischer Rohmkäse bei Heinrich Schlömann am Markt.

9) Oldenburg. Das Gras in meiner Weide bin ich gewilliget auf dem Halm zu verkaufen
J. E. Dettmers Wittwe.

10) Oldenburg. Ein 3jähriger hübscher par force dressirter Hühnerhund. Das Nähere hierüber beim Rechnungssteller M. Dinklage am Damm.

Zu verheuern.

1) Neuenburg. Pl. m. 11 Jück sog. Wurplandes bei Blauhand zur wechselweisen Benutzung im Grünen, auf drei Jahre, weshalb Liebhaber ehestens mit mir contrahiren wollen. A. Hector.

2) Waddens. Von den Waddenser Pfarrländereien sind 17 Jück grünes Land und 16½ Jück Pflugland, in mehreren Hämmen verschiedener Größe belegen, auf 4 Jahre zu verheuern.

Literatur.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist wiederum erschienen und daselbst so wie bei den Herren Buchbindern des Landes zu haben:

Der Oldenburgische Volksbote.

Ein gemeinnütziger Volkskalender
für den Bürger und Landmann
des Großherzogthums
Oldenburg
auf das Jahr 1841.

4r Jahrg. in 8°. Preis für 14 Bogen geh. 12 gr Cour.

Die freudige Aufnahme, welche dieser Volkskalender in vielen tausend Familien des In- und Auslandes gefunden hat, so wie die dringendsten Empfehlungen, welche ihm in öffentlicheu Blättern mit dem Bemerken, »daß ihm der Preis vor allen seinen Vorgängern und Zeitgenossen gebühre«, zu Theil geworden sind, machen jede weitere Anpreisung dieses ächten Volksbuches überflüssig.

Auch dieser 4te Jahrgang ist ein Hausfreund im vollsten Sinn des Worts, reich an Inhalt in jeglicher Beziehung, dem Preise nach (beinahe 14 Bogen, sauber geheftet, für 12 gr Cour.) beispiellos billig.

Die 3 ersten Jahrgänge (38 Bogen in 3 Heften, sauber brochirt), sind zusammen genommen vorläufig auf 24 gr herabgesetzt.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Oldenburg. Im Verlage der Schulzeschen Buchhandlnng ist so eben erschienen:

Johann Heinrich Merck's
ausgewählte Schriften
zur
schönen Litteratur und Kunst.
Mit einer biographischen Einleitung von
Dr. Adolf Stahr.
Mit Merck's Bildnesse nach der Zeichnung von Lips, in Stahlstich von Carl Mayer in Nürnberg.
gr.-8. Preis geheftet 1 ℳ 63 ℊ.

Schwerlich ist irgend einem Gebildeten unserer Nation der Name Johann Heinrich Merck's unbekannt, jenes frühesten Jugendgenossen, von dem Goethe in seinen Selbstbekentnissen auszusprechen sich gedrungen fühlte: daß er auf sein Leben den größten Einfluß gehabt, der ihm, der Sage nach, zu seinem Karlos, wo nicht gar zu seinem Mephistopheles gesessen. Aber nur Wenige wußten vor dem Erscheinen der vortrefflichen Wagnerschen Briefsammlungen etwas mehr von diesem ausgezeichneten Manne, dem innig verbundenen Freunde Goethe's, Herders, Wielands, Karl Augusts und Amaliens und aller edelsten Geister jener glanzvollen Zeit unserer Litteratur! Von seinen eigenen schriftstellerischen Arbeiten, die das lebendige Interesse jenes ganzen Weimarischen Kreises erregten, hatten höchstens belesene Litteraturforscher Kenntniß, und ein Gesammtbild dieser ausgezeichneten und in mehr als einer Hinsicht höchst merkwürdigen Persönlichkeit einer hochwichtigen Kulturperiode, die er mit vorbeiten half, fehlte in dem Maaße, daß selbst die händereichsten Conversations-Lexica nicht einmal eine Lebensnotiz von einem Manne überwiesen, dessen innerer Gehalt und äußere Wirksamkeit das Getreibe hundert anderer Insassen jener Encyclopädien überwog.

Eine ausgewählte Sammlung von Merck's zerstreuten Aufsätzen zur Kunst und Litteratur, die wir hier nebst einer biographischen Einleitung den Freunden der deutschen Notional-Litteratur bieten, darf daher wohl in mehr als einem Sinne für die Ausfüllung einer Lücke in der Litteraturgeschichte der letzten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts gelten, und können wir uns schon in dieser Hinsicht jeder weitern Anpreisung des Werks enthalten.

Ein höchst gelungenes Portrait Merck's in Stahlstich nach der Lipsschen Zeichnung in Lavaters Physiognomik, darf als eine wahrhafte Zierde des Buches, zu dessen würdiger äußerer Ausstattung wir keine Opfer gescheuet haben, betrachtet werden, und wird den Litteraturfreunden um so willkommener seyn, da es nicht nur nach dem Zeugnisse eines noch lebenden Zeitgenossen Merck's höchstähnlich, sondern auch von dem Herrn Carl Mayer in Nürnberg nach Größe und Form ganz als der Pendant zu dem unserer Ausgabe der ersten Goetheschen Iphigenie beigegebenen trefflichen Bildnisse Goethe's aus dem Jahre 1779 gehalten ist. Dieser Stahlstich ist auch einzeln für 24 ℊ zu haben.

3) Oldenburg. Im Verlage der Schulzeschen Buchhandlung ist so eben erschienen:

Neapel und die Neapolitaner
oder Briefe aus Neapel in die Heimat.
Von
Dr. Karl August Mayer.
1r Band. Mit einem Plane von Neapel und einer Musikbeilage.
gr.-8. Velin-Papier geheftet 2 ℳ.

Dies Buch ist für alle bestimmt, sagt der Herr Verfasser in der Vorrede, die Freunde des Schönen sind, also auch das schöne Italien lieben. Denen unter ihnen, die Italien schon kennen, will es das dort Erlebte neu vor die Seele führen; Denen, die jenes Land betreten werden, will es ein lehrreicher, heiterer Begleiter seyn; Denen endlich, die nicht so glücklich sind, die Alpen überschreiten zu können, will es wenigstens ein lebendiges Bild dessen aufstellen, was ihnen zu schauen versagt ward. Die Darstellung beschränkt sich auf einen kleinen Theil der Halbinsel, aber auf den schönsten; auf einen kleinen Theil der Nation, aber auf den heitersten; sie führt aus, was von Andern nur skizzirt worden; denn der Verfasser war nicht bloßer Besucher, sondern Bewohner Süditaliens und beobachtete Jahre lang.

Mit dem zweiten Bande, der in möglichst kurzer Zeit nachfolgen soll, wird dies interessante Buch beendet seyn.

4) Subscriptions-Anzeige.

Im Verlage von Friedrich Fleischer in Leipzig erscheinen in neuen, gleich den von Schiller, Klopstock, Wieland ꝛc. gedruckten Taschenausgaben:

I.

Salomon Geßners
sämmtliche Werke.
Zwei Bände mit Portrait.
Subscriptions-Preis 1 ℳ 12 ℊ.

Es wird diese Ausgabe eines unserer geschätztesten deutschen Classiker mit größter Sorgfalt von einem der Sache gewachsenen Gelehrten besorgt, und mit Hottingers Lebensbeschreibung und einer Sammlung

Landesbibliothek Oldenburg

ausgewählten Briefe des Dichters bereichert werden. Der in allen Buchhandlungen zu findende ausführliche Prospectus, giebt darüber nähere Nachricht und verheißt Sammlern auf gewisse Anzahlen von Exemplaren, interessante Prämien, oder auch Freiexemplare. Zu Michaeli d. J. wird das Ganze erscheinen.

II.

M. T. Cicero
sämmtliche Briefe,
übersetzt und erläutert von
C. M. Wieland.
Vollständig in 12 Bänden.
Subscriptions-Preis 4 ℳ.

Der Werth dieser classischen Uebersetzung ist längst anerkannt, und es dürfte einer so wohlfeilen, jedoch sehr sorgfältig besorgten und eleganten Ausgabe, der Beifall aller Freunde klassischer Literatur wohl nicht ermangeln. Dabei können die Besitzer der neuen schönen Taschenausgabe von Wielands sämmtlichen Werken, obiges in Druck und Papier ganz gleichmäßig ausgestattete Werk, als ein werthvolles Supplement betrachten. Die 3 ersten Bände erscheinen zu Michaelis, und dann von 3 zu 3 Monaten wieder 3 Bände. Die erste Hälfte des Subscriptionspreises ist bei Empfang des 1sten und die zweite Hälfte bei Empfang des 7ten Bandes fällig. Auch hier erhalten Sammler, die in dem, in allen Buchhandlungen zu bekommenden Prospectus versprochenen Freiexemplare.

Um zahlreiche Bestellungen ersuchen wir
Schulzesche Buchhandlung.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein mit den besten Empfehlungen versehener, fähiger junger Mann, wünscht als Schreiber bei einem Amte eine Anstellung, sofort, oder zu weiter hinaus bestimmter Zeit anzutreten. Umständen nach, wird auf Salair verzichtet. Hierauf eintretende Offerten, unter versiegelter Adresse B. L., besorgt die Expedition d. Anz.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Varel. Für ein Colonialwaaren-Geschäft en détail wird ein Commis und ein Lehrling gesucht; nähere Nachricht ertheilt der Herr Postverwalter Ebolé.

2) Rodenkirchen. Es wird eine mit gesunder Milch versehene Person, die entweder kürzlich entbunden ist, oder ehestens entbunden wird, als Amme gesucht. Die Hebamme Traut giebt nähere Auskunft darüber.

Gelder zu verleihen.

1) Denghausen. 550 Thaler Courant Kirchspielscapital auf den 1. November d. J. gegen billige Zinsen, unter Nachweisung des Kirchspielsvogts
Helmsmüller.

2) Oldenburg. 300 ℳ Curatelgelder gegen Hypothek zu belegen. Hemje.

3) Buttel. Als Vormund über J. Koopmann Kinder habe ich sofort 65 ℳ Gold zu belegen.
Brand Maas.

Vermißte Sachen.

1) Osternburg, Aug. 13. Heute Nachmittag ist auf dem Wege von der hiesigen Pastorei bis zum Schlosse ein schwarzseidener Geldbeutel mit einen knöchernen Ring, worin sich ein Louisd'or und 16 ßß Cour., der sauer erworbene Lohn eines Domestiken, befanden, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung in der Expedition dieser Anzeigen wieder abzugeben.

Nachzuweisende Sachen.

1) Steinhausen, 1840. Aug. 5. Ein hellbrauner Wallach mit Stern ist gestern Morgen 3½ Uhr bei meinem Hause aufgegriffen und von mir aufgestallt worden.

Der Eigenthümer hat solchen innerhalb 14 Tagen gegen Erstattung der Kosten abzufordern.
Joh. Renke Schwoon.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg, 1840. Aug. 3. Unterzeichneter hatte Gelegenheit die Fortepianos der Herrn Gebrüder Spyarth hieselbst genau kennen zu lernen, und muß gestehen, daß selbige mit großer Sorgfalt und dauerhaft gearbeitet sind; auch sind sie preiswürdig und in Ton und Spielart vielen ausländischen Fabrikaten vorzuziehen. Ich mache daher auf obengenannte Instrumente aufmerksam, und empfehle solche zur Abnahme. W. Rothe,
Organist und Musikdirector.

2) Ovelgönne. Sonntag, den 16. d. Mts., Garten-Concert und Erleuchtung nebst Ball, wozu

Landesbibliothek Oldenburg

meine werthen Gönner und Freunde hiedurch höflichst einlade. J. C. Drees.

3) Wunderburg. Sonntag, den 16. Aug. Garten-Musik in der Harmonie. Anfang 5 Uhr.
Potthast.

4) Oldenburg, vor dem Haarenthore. Da mir von Böswilligen nachgeredet ist, als hätte ich mit meiner seligen Ehefrau mir Entwendungen von fremdem Lande zu Schulden kommen lassen, so verspreche ich demjenigen, der mir den Verläumder so anzeigt, daß ich ihn zur gerichtlichen Bestrafung ziehen kann, eine Belohnung von 25 ℳ Gold.
Heinrich Jung, Schumacher-Meister.

5) Seebad zu Wangerooge.

Verzeichniß
der
Abfahrtsstunden der Fährschiffe von und nach Wangeroge
im Monat August 1840.

Abfahrt
von Wangeroge nach Friedrichsschleuse.

21.	Freitag	2	Uhr	Nachmittags
22.	Sonnabend	2½	"	"
23.	Sonntag	3	"	"
24.	Montag	5	"	Morgens
25.	Dienstag	5½	"	"
26.	Mittwoch	6	"	"
27.	Donnerstag	7	"	"
28.	Freitag	8½	"	"
29.	Sonnabend	9	"	"
30.	Sonntag	9½	"	"
31.	Montag	10½	"	"

Abfahrt
von Friedrichsschleuse nach Wangeroge.

21.	Freitag	3½	Uhr	Nachmittags
22.	Sonnabend	4	"	"
23.	Sonntag	5½	Uhr	Morgens
24.	Montag	6	"	"
25.	Dienstag	7	"	"
26.	Mittwoch	8	"	"
27.	Donnerstag	9	"	"
28.	Freitag	10	"	"
29.	Sonnabend	11	"	"
30.	Sonntag	11½	"	"
31.	Montag	12	"	Mittags

6) Oldenburg. Auswärtige Aeltern wünschen ihre beiden Töchter im Alter von 12 und 13 Jahren, hier in einem angesehenen Hause auf Michaeli d. J. gegen angemessenes Kostgeld unterzubringen.
Anerbietungen werden in der Exped. d. Anz. unter Litt. H. H. entgegen genommen.

7) Varel. Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.
Der Bericht über den Geschäftsgang dieses Instituts vom 1. Janr. 1839. bis Ende Decbr. 1839. liegt zur gefälligen Einsicht uud zur Verabfolgung bereit bei
Bruns & Kuhlmann,
Agenten
der deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

8) Blexen. Nach einer am 9. Juli d. J. vor dem Großherzogl. Amte Abbehausen errichteten, am 13. ejusd. ingrossirten Urkunde hat Anton Reinhard Willms zu Blexen, auf an ihn habende Schuldforderung, an mich verkauft: 2 Kühe, 1 eisernen Ofen, 2 vollständige Betten, 6 Stühle, 2 Tische, 1 Commode, 1 mit Eisen beschlagenen Koffer, 1 Setzbettstelle mit Umhang und 1 Spiegel.
Da diese Sachen dem Verkäufer noch einstweilen zum Gebrauch überlassen sind, so wird gegen den anderweiten An- und Verkauf derselben hiermit gewarnt. D. A. Meendsen-Bohlken.

(Berichtigung). In № 65. dieser Anzeigen, Neuenburger Landgericht sub 7) wird Zeile 3 von unten gelesen: Zur Abgabe des Präclusiv Bescheides.

Landesbibliothek Oldenburg